

© Gerald Zugmann

Da das gesamte Gebiet des Wiener Hafens als ein nicht näher spezifiziertes "Verkehrsband" gewidmet ist, lässt die heterogene Bebauung (Restflächen diverser Infrastruktureinrichtungen) jegliche städtebauliche Ordnung vermissen. Der überwiegende Anteil des Gütertransports wird per LKW abgewickelt, der Verkehrsweg des Wassers spielt dabei nur peripher eine Rolle.

Auf dem 2,5 ha umfassenden Speditionsgelände befinden sich mehrere Lagerhallen und Bürogebäude, wobei die Freiflächen dazwischen unspezifisch und zufällig angelegt worden waren. In einer Arbeitsgemeinschaft mit Josef Engl wurde zunächst das bestehende Bürogebäude der Firma Cargoline (bzw. Danzas und DHL) saniert und adaptiert, dann ein eingeschossiger, blau getönter Zubau für die Zollabteilung inklusive Neustrukturierung des Hauptzuganges und Gestaltung eines Vorplatzes errichtet. Die straßenseitig weit auskragende Mauerscheibe definiert den Vorplatz, trennt die Funktionsbereich klar voneinander ab und hebt das Firmenlogo weithin sichtbar hervor. Eine differenzierte Nachbeleuchtung verleiht dem Flugdach Leichtigkeit und eigenständige Identität. In einer weiteren Bauphase wurde zwischen zwei bestehenden Gebäudeflügel (Bürotrakt und Lagerhalle) ein zentraler Mehrzweckraum mit Kantine gesetzt, der dem gesamten Ensemble mit seiner Einkleidung aus rot emaillierten Glasscheiben einen gestalterischen Schwerpunkt gibt. Ein vor dem roten Kubus angelegtes Wasserbecken mit einer Pflanz- und Lichtinsel kommt in seiner Atriumqualität atmosphärisch den Arbeitsräumen zugute. Auf diese Weise wird auch die zuvor ausgeblendete Präsenz des Wassers neu interpretiert. Künstlerische Interventionen, etwa die von Lothar Heinzle gestaltete Glaswand, tragen dazu bei, eine industriell konnotierte Gegend in einen Ort zu verwandeln. (Text: Gabriele Kaiser)

Kantine und Zollabteilung Speditionsgebäude Wiener Hafen

Freudenauer Hafenstraße 20-22 1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Hochholdinger Knauer Architekten

BAUHERRSCHAFT

Cargoline Speditions Ges.m.b.H.

TRAGWERKSPLANUNG

ghp gmeiner haferl&partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Bernhard Lemersleitner

KUNST AM BAU

Lothar A. Heinzle

FERTIGSTELLUNG 2003

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

27. Januar 2005









© Gerald Zugmann



© Rupert Steiner

Kantine und Zollabteilung Speditionsgebäude Wiener Hafen

DATENBLATT

Architektur: Hochholdinger Knauer Architekten (Gabriele Hochholdinger-Knauer, Franz

Knauer)

Bauherrschaft: Cargoline Speditions Ges.m.b.H. Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner örtliche Bauaufsicht: Bernhard Lemersleitner

Kunst am Bau: Lothar A. Heinzle

Fotografie: Gerald Zugmann, Rupert Steiner

Bauphysik: Walter Prause Elektrotechnik: Michael Künzl

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2001

Ausführung: 2001 - 2003

PUBLIKATIONEN

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.



© Gerald Zugmann



Kantine und Zollabteilung Speditionsgebäude Wiener Hafen

Projektplan